

Jugendliteratur fürs Herz, Balsam für die Seele

Obwohl es ihr Abschlussjahr an der Highschool ist, hat Emoni das Gefühl, wichtige Entscheidungen immer nur für andere treffen zu müssen. Mit ihrer kleinen Tochter wohnt sie bei der Großmutter, und nach der Schule arbeitet sie in einem Burgerladen, um zum Lebensunterhalt beizutragen. Es scheint, dass Emoni in ihrer Rolle als gute Mutter, Enkelin und Schülerin gefangen ist. Der einzige Ort, wo sie ihre Verantwortung loslassen kann, ist die Küche, denn Kochen ist ihre Leidenschaft - und ihre große Begabung. Man sagt, dass in all ihren Gerichten etwas Magisches steckt, das die Menschen in ihrem Innersten berührt. Doch kann Emoni es schaffen, an sich selbst zu denken und ihre eigenen Träume zu verwirklichen, wenn das Leben ihr immer wieder Steine in den Weg legt?

Emoni ist es gewohnt zu kämpfen: Sie ist halb Puerto-Ricanerin und halb Afroamerikanerin und sieht sich deshalb immer wieder Diskriminierung ausgesetzt. Doch andere Dinge wiegen schwer, so zum Beispiel dass ihr Vater sie lediglich alle Jubeljahre besucht; dass der Vater von "Babygirl" lieber auf Partys geht und mit jedem Mädchen flirtet, das bei drei nicht auf dem Baum ist, statt sich um seine Tochter zu kümmern; dass dessen Eltern damals wollten, dass Emoni ihr Kind abtreibt. Immer zerrt etwas oder jemand an ihr. Emoni droht sich selbst zu verlieren. Bis an ihrer Schule das Fach "Culinary Arts - Intensivkochkurs Spanien" angeboten wird. Wenig später findet sie sich mit mehreren Klassenkameraden, darunter Malachi Johnson, erst vor kurzem aus Newark zugezogen.

Emoni befindet sich plötzlich in einem emotionalen Dilemma: Denn einerseits gehört all ihre Liebe, all ihre Aufmerksamkeit Tochter Emma, andererseits sehnt sich Emoni nach Zuneigung durch einen gleichaltrigen Jungen. Malachi sucht die ganze Zeit Emonis Nähe. Gemeinsam schwänzen sie die Schule und nehmen es mit dem Rest der Welt auf sich. Doch schon bald steht Emoni vor Entscheidungen, die nicht nur auf ihre Zukunft Auswirkungen haben, sondern auch die von Baby Emma. Dabei will Emoni selbst noch ein klein wenig länger Kind bleiben. Zum Erwachsensein ist später noch genügend Zeit. Wenn Fortuna nicht andere Pläne hätte ...

Jugendliteratur, die so berührend ist, dass kein Auge lange trocken bleibt - es gibt nur wenige Schriftsteller(innen), die Teenagern so sehr aus dem Herzen sprechen wie Elizabeth Acevedo. Mit "Poet X" hat die US-Amerikanerin bewiesen: Sie ist eine ganz wunderbare und außergewöhnliche Autorin. Was sie schreibt, haut einen glatt um. Und es steht auf der Liste der Lieblingsbücher weit oben, mindestens in den Top Ten. Ihre Romane sind von der Weltklasse einer Angie Thomas. Diese sind unvergleichlich betörende Meisterwerke der Erzählkunst - zugleich leise und laut, hart und zärtlich, bitter und süß. "Soul Food" zu lesen, ist das größte, schönste Glück überhaupt. Die Lektüre halt noch lange im Herzen, aber auch in den Gedanken des Lesers nach. Absolut grandios!

Einen Genuss sondergeichen bekommt man mit den Geschichten von Elizabeth Acevedo in die Hände. Diese liest man mit ganz feuchten Augen, aber auch einem breiten Lächeln auf den Lippen. Denn (fast) nichts macht glücklicher, außerdem so high. Kaum "Soul Food" aufgeschlagen, ist einem ganz schwindelig vor lauter Begeisterung und weil die Charaktere so toll und einzigartig sind. Oder wer wäre wohl nicht gerne mit Emoni befreundet?

Susann Fleischer 25.05.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info